

Pressemitteilung

Gymnasialpreis 2017 verliehen

Arbeiten von Schülern durch Stiftung Nachwachsende Rohstoffe geehrt

Straubing, 30. Juni 2017 * Im Mohrensaal der Volksbank Straubing wurde am Donnerstag, den 29. Juni 2017 zum zwölften Mal der Gymnasialpreis der Stiftung Nachwachsende Rohstoffe verliehen. Die Laudatio auf die Preisträger wurde von Stiftungsratsmitglied Prof. Dr. Carl Christian Beckmann gehalten und gemeinsam mit Norbert Herten, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Volksbank Straubing eG, übergab er die Urkunden an die Gewinner.

Norbert Herten begrüßte die anwesenden Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Lehrer im Mohrensaal der Volksbank Straubing. Im Rahmen der Grußworte durch den Oberbürgermeister der Stadt Straubing Markus Pannermayr und durch den stellvertretenden Landrat Franz-Xaver Eckl wurde die Bedeutung des Preises und der Förderung junger Menschen hervorgehoben.

Ins Leben gerufen wurde der Gymnasialpreis 2006 von der Volksbank Straubing eG und wird seitdem jährlich über die Stiftung Nachwachsende Rohstoffe für herausragende Seminararbeiten aus dem Bereich Nachwachsende Rohstoffe mit regionalem Bezug verliehen.

In diesem Jahr wurden insgesamt neun Schüler/innen für ihre Leistungen ausgezeichnet. Für die Arbeit mit dem Titel „Die Bedeutung des Hopfens im Bier“ erhielt Helena Schreyer vom Ursulinen Gymnasium in Straubing einen Sonderpreis im Wert von 50 Euro. Den dritten Platz, dotiert mit 200 Euro, erhielten drei Schüler/innen: Theresa Bugl von der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Straubing für die Seminararbeit „Optimierung einer Biogasanlage durch Änderung der Substratzusammensetzung am Beispiel einer Biogasanlage aus der Region“, Thomas Neidl vom Veit-Höser-Gymnasium in Bogen für „Bioethanol – Zum Fahren oder doch zum Trinken“ und Julian Blümel vom Ludwigsgymnasium in Straubing für „Vergleich künstlicher und natürlicher Düngemittel“.

Den zweiten Platz und damit 250 Euro erhielten ebenfalls drei Schüler/innen für ihre Seminararbeiten im Bereich Nachwachsende Rohstoffe. Für die Arbeit mit dem Titel „Untersuchungen zum Wirkungsgrad eines bestehenden Algenreaktors zur CO₂-Fixierung und dessen Weiterentwicklung“ wurde Matthias Tobler von der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Straubing geehrt. Zwei Schüler des Veit-Höser-Gymnasiums erhielten den 2. Preis. Charlotte Heusinger für „Im Winter warm, im Sommer kühl: Dämmstoffe“ und Timm Holzner für „Wie Latex läuft, schützt und hüpf“.

Auf dem ersten Platz des Gymnasialpreises 2017 wurden die Arbeiten von zwei Schülerinnen geehrt. Anna-Maria Gierl vom Ursulinen Gymnasium in Straubing untersuchte

den „Hopfen als Heilpflanze“. Marie-Theres Wirth vom Veit-Höser-Gymnasium wurde für die Seminararbeit „Autarkie auch in klein? Ein Energienutzungsplan für Hunderdorf“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

Prof. Dr. Carl Christian Beckmann betonte in seiner Laudatio, wie wichtig das Engagement der nachwachsenden Generation für die Nachwachsenden Rohstoffe und Erneuerbaren Energien sei. Die Möglichkeiten und Perspektiven auf diesem Gebiet seien überaus vielfältig, wie an den abwechslungsreichen Themen der eingereichten Seminararbeiten zu erkennen sei.

Weitere Informationen: C.A.R.M.E.N. e.V., Schulgasse 18, 94315 Straubing, Tel.: 09421-960-300, Fax- 333, E-Mail: contact@carmen-ev.de

Circa 3.000 Zeichen, Abdruck frei, Belegexemplar erbeten.

Presseanfragen an C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421-960-300